

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 5.

Dresden, am 29. October

1873.

Fünfte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 27. October 1873.

Inhalt:

Anzeige, die Auslegung des Protokolls über die letzte Sitzung betreffend. — Entschuldigungen. — Registrandenvortrag Nr. 82—87. — Einladungsschreiben des Kaufmännischen Vereins zu Dresden an die Herren Abgeordneten der Zweiten Kammer zur Theilnahme an den geselligen Abenden. — Anzeige des Königl. Gesamtministeriums, die Kassen- und Rechnungsführung für die Dauer des Landtages betreffend. — Anfrage des Abg. Stauff und Genossen an die Königl. Staatsregierung, die Rechtsverhältnisse des Gesamthauses Schönburg betreffend, und deren Beantwortung Seitens des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz. — Nachträgliche Entschuldigungen. — Mündlicher Bericht der ersten Deputation über das Königl. Decret Nr. 13, die wegen des Tarsayes für Verpflegung der Gefangenen erlassene Verordnung betreffend. (Königl. Decret Nr. 13 zc., s. Beil. z. d. Mittheil., Decrete 2 Bd. S. 405 flg.). — Zusammenstellung der auf den Antrag des Abg. Dr. Biedermann und die Petition der städtischen Collegien zu Chemnitz, die alsbaldige Anwendung, beziehentlich Einführung einzelner Bestimmungen der Revidirten Städteordnung betreffend, gefaßten Beschlüsse nebst Vorlage. — Beschluß, den Antrag des Abg. Körner, Abänderung des Dismissionsverfahrens betreffend, in Schlußberathung zu nehmen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 12 Uhr 5 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber, Uebelen und des Königl. Commissars Herrn Geh. Rath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern.

Mit der Kundgebung, daß das Protokoll über die letzte Sitzung in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt, erkläre ich die heutige Sitzung hiermit für eröffnet.

II. K. (1. Abonnement.)

Für diese haben sich entschuldigt: die Abgg. Starke (Schmölen), von Könnert, Käferstein, Mannsfeld und Strauch, — ohne Angabe von Gründen, — und, weil sie in Würzen aufgehalten worden seien, die Abgg. Ludwig, Häckel, Biedermann, Schmidt und Böckert.

Ich bitte die Registrande vorzutragen:

(Nr. 82.) Beschwerde und Petition der Schießhausbesitzerin Johanne Christiane verehel. Teubert in Treuen um Entschädigung aus der Staatskasse wegen ihr zugefügter Eigenthums- und Erwerbsbeeinträchtigung.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 83.) Petition des Gemeinderaths zu Schedewitz um Anlegung einer Eisenbahnhaltestelle daselbst.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 84.) Anschließpetition der städtischen Collegien zu Geithain, den Bau einer Eisenbahn von Geithain über Lausitz nach Leipzig betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 85.) Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Leipzig um Vermehrung der Gensd'armerie.

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 86.) Petition des Chauffeegelber-Einnehmers Ferdinand Alexander Bosh in Mittelherwigsdorf um fortdauernde Erhöhung der Pensionen der Invaliden aus dem Jahre 1866.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 87.) Interpellation des Herrn Abg. Ludwig, die von dem in Sachsen erscheinenden katholischen Kirchenblatte behauptete Verkündigung des Unfehlbarkeitsdogmas betreffend.